

Gebetsschnur

EMK/5.265



Volkskundemuseum Wien / Foto: Christa Knott

Gebetsschnur // el-cy: komboschoini

Die schwarze Gebetsschnur besteht aus vier Gruppen zu je 25 einzeln geflochtenen Wollperlen, die, geteilt durch rote Glasperlen, auf Wollfäden aufgefädelt sind. Am Ende der Schnur ist eine Quaste angebracht. Solche Gebetsschnüre wurden von Mönchen des Klosters Trooditissa in den Wintermonaten hergestellt.

Das Objekt wurde 1993 im Kloster Trooditissa erworben.

L: 37,5 cm

Objektklasse

Gebetsschnur

Hersteller/in

Unbekannt

Beitragende/r

Krpata, Margit Z

Herkunft

Zypern

[TGN](#)

[GEONAMES](#)

Trooditissa (Kloster)

[TGN](#)

[GEONAMES](#)

Datierung

Vor 1993

Material

Wolle

Glasperle

Technik

Flechten

Quaste

Sammlung

Krpata, Margit Z: Ethnografische Objekte aus Zypern

Objekt wird zitiert in

[Ethnographisches Museum Schloß Kittsee \(Hg.\): Das Blatt im Meer. Zypern in österreichischen Sammlungen. Kittsee 1997 \(= Kittseer Schriften zur Volkskunde 8\), S. 231.](#)

Hier im Kapitel Religiosität / Varia publiziert als "Gebetsschnur, komposchíni; EMK 5.265

Wolle, schwarz, vier durch eine rote Glaskugel geteilte Gruppen zu je 25 Knoten, von Mönchen des Klosters Troodítissa während der Wintermonate hergestellt; 1993/Kloster Troodítissa; GL 37,5 cm."

Objekt nimmt Bezug auf

[Weitere Informationen zu diversen Ethnografika finden Sie hier.](#)